

Anlage 4

Vor- und Nachteile der alternativen Modelle

Übersicht

	Netzkaufvariante (ENW)	Beteiligungsvariante (EWE)
Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung	gegeben • Kosten der Netzbewirtschaftung • Investitionsbedarf	eher nicht gegeben • Risiken werden durch die EWE abgedeckt
Unternehmerisches Risiko	gegeben • mit entsprechend höherer Unternehmensrendite	eher nicht gegeben • Garantiedividende (allerdings Zinsrisiko 2018)ⁱ
Einfluss auf die Energienetze hinsichtlich • strategischer Entscheidung • operativer Entscheidung	gegeben gegeben	nur teilweise gegeben (in Abstimmung mit dem LK) eher nicht gegeben
Einfluss auf sonstige Infrastruktur (TK, Breitband)	nicht gegeben	teilweise gegeben
Risiken Netzbewirtschaftung	nicht abschließend bewertbar	nicht gegeben
Netzsicherheit	beim strategischen Partner nur im bisherigen Versorgungsgebiet bekannt	gegeben und nachgewiesen
Betriebsführung	Ziel: strategischer Partner soll Betriebsführer werden; europaweite Ausschreibung wohl erst nach Auswahl des Partners möglich	gegeben
Einfluss auf Netze	deutlich höher als bei der EWE Netz GmbH, allerdings ggfs. Einigkeit unter den Kommunen erforderlich	eher gering; 3 von bis zu 18 Aufsichtsratssitzen für alle Kommunen sowie zustimmungspflichtige Maßnahmen (+ untergeordnete Beiräte auf Landkreisebene)
Senkung der Netzentgelte	mittelfristig gegeben	eher nicht gegeben
Investitionsanteil	0 bis rund 2.000.000 €	0 – bis 6.354.528 €
Dividende	Eigenkapitalrendite 9 % vor Steuern; nach Aussage der Stadtwerke Osnabrück 6-8 % nach Steuern ab 2015	4,75 % garantiert anteilig ab 2013, ab 2018 6,25 % möglich; Modellrechnung brutto ab 2018 117.000 € (nach FK-Zinsen 43.000 €)
Finanzstruktur	nicht abschließend bewertbar; siehe auch Anlage 3	gegeben